

[-1-]

26. Sitzung

Sitzungstag:
29. November 1958

Sitzungsort:
Gemeindeamt Gaschurn

anwesend abwesend Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:

Peter Wachter

Franz Essig
Oskar Kessler
Alois Gschwendtner
Josef Essig
Franz Flöry
Ferdinand Ganahl
Artur Kessler
Adolf Malin
 Franz Josef Netzer
Richard Pfeifer
Alois Rudigier
Alois Rudigier 7
Ludwig Sohler
Eduard Scherrer
Josef Tschanun
 Rudolf Wittwer

[-2-]

Tagesordnung

1. Begrüßung der Gemeindevertretung.
2. Ansuchen des Hilfsvereines für Kindergelähmte.
3. Dankschreiben des österreichischen Boten - Kreuzes.
4. Ansuchen der Berufsschule, Jugend am Werk, Bludenz.
5. Schreiben des Festungsverlages Salzburg.
6. Schreiben des Generalvikariates Feldkirch.
7. Ansuchen des Männerchores Silvretta Gaschurn - Partenen.
8. Beitritt der Gemeinde zur Vorarlberger Rettungsflugwacht.
9. Spende der Hochwassergeschädigten Steiermarks und Kärntens.
10. Ansuchen der Verkehrsvereine Gaschurn - Partenen.
11. Beteiligung für die Anschaffung eines Impfbestecks.
12. Silvrettagebiet - Naturschutz - Blumenpflückverbot.
13. Vorbringen des Verkehrsvereines Silvretta, Partenen.
14. Erweiterung der Gemeindewasserversorgung Gaschurn - Partenen.

15. Errichtung eines Kindergartens in Partenen.
16. Planung für den Wohnbau auf Gp. 2273/1 und 2273/2 - Partenen.
17. Verlängerung der Tagesordnung.
18. Ansuchen des Lehrlingsheimes Bludenz.
19. Abbruch des Gemeindegewächshauses und des Klauenstandes.
20. Ansuchen des Pfarrkirchenrates Gaschurn.
21. Konzessionsansuchen der Olga Sohler, Gaschurn Nr. 10.
22. Bauplatzansuchen Anton Rudigier, Gortipohl Nr. 31.
23. Beteiligung an der Versettla-Schiliftgesellschaft, Gaschurn.
24. Umbau der Tanzlaube Gaschurn.
25. Neues Probelokal für die Bürgermusik Gaschurn - Partenen.
26. Möblierung des Altersheimes Gaschurn.
27. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.

[-3-]

Beginn der Sitzung um 19.00 Uhr.

Zu Punkt 1

Der Bürgermeister begrüßt die zu dieser Sitzung erschienen Herren der Gemeindevertretung, eröffnet die Sitzung und stellt deren Beschlußfähigkeit fest, die gegeben ist.

Zu Punkt 2

Dem Hilfsverein für Kindergelähmte wird ein Förderungsbeitrag von S 300,- gewährt.

Zu Punkt 3

Das Dankschreiben des Österreichischen Roten - Kreuzes, wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4

Der Berufsschule, Jugend am Werk, Bludenz, wird ein Beitrag von S 3000,- gewährt.

Zu Punkt 5

Das Schreiben vom September 1958, Festungsverlag, Salzburg, betreffend Förderung eines Ehebuches für Brautleute wird befürwortet und ein Beitrag von S 300,- gewährt.

Zu Punkt 6

Das Schreiben vom Generalvikar Feldkirch, wird zu Kenntnis genommen und nach Beratung ein Beitrag von S 1000,- bewilligt.

Zu Punkt 7

Dem Schreiben des Männerchores - Silvretta wird entsprochen und ein Beitrag von S 1000, gewährt.

Zu Punkt 8

Der Beitritt der Gemeinde Gaschurn als Mitglied zur Vorarlberger Rettungsflugwacht wird befürwortet und ein Unterstützungsbeitrag von S 200,- gewährt.

Zu Punkt 9

Für die hochwassergeschädigten Gebiete Steiermarks und Kärntens wird eine Spende von S 2000,- genehmigt.

Zu Punkt 10

Die Bestellung von 30 000 Winterprospekten für Fremdenverkehrswerbung wird bewilligt.

Zu Punkt 11

Die Beteiligung für die Anschaffung eines Impfbestecks mit der Gemeinde St. Gallenkirch wird angenommen.

Zu Punkt 12

Das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Bludenz vom 3. November 1953, Zl. II - 6/4-1958, betreffend Blumenpflückverbot im Silvrettagebiet, wird der Gemeindevertretung neuerdings zur Beratung vorgelegt und wird folgende Ansicht vertreten:

Es ist wohl seit altersher im Montafoner Alpengebiet allgemein bekannt, daß wegen immer mehr zunehmender Überwucherung der Weideflächen durch Alpenrosen, diese schon als Unkraut bezeichnet werden können.

Weil aber nicht nur durch Menschenhand Blumen abgebrochen werden, sondern die Alpeigentümer und die Servitutsberechtigten auch die Alpen mit ihrem Klein- und Großvieh bestoßen, wodurch viele Blumen zertreten und abgeweidet werden, sowie das Wild welches sich ganzjährig im Freien aufhält und die Triebknospen abfrißt und auch sogar die Bäume beschädigt, ist die Gemeindevertretung der Auffassung, daß ein solches Verbot nur Unannehmlichkeiten zu Tage führen würde, da auch Touristen öfters große Touren vom Verwall über die Silvretta zum Rätikon unternehmen und Blumen in die Silvretta mitbringen.

Deshalb lehnt die Gemeindevertretung ein allgemeines Blumenpflückverbot im Silvrettagebiet einstimmig ab.

Die Vorarlberger Illwerke AG-, hat jedoch die Möglichkeit, den schon bestehenden Verbotsstreifen von 200 m, entlang der Silvretta-Hochalpenstraße, noch besser ersichtlich zu machen oder das Gebiet bewachen zu lassen.

Zu Punkt 13

Das Vorbringen des Verkehrsvereines Silvretta, wird gutgeheißen.

Zu Punkt 14

Die Vorarbeiten der notwendigen Erweiterung der Ersatzwasserbeschaffung der Gemeindewasserversorgung Gaschurn - Partenen, wird befürwortet.

Zu Punkt 15

Das Vorbringen verschiedener Parteien, betreffend Errichtung eines Kindergartens in Partenen, wird zur Kenntnis genommen und für die Sache eine Lösung gesucht.

Zu Punkt 16

In der Planung für den Wohnbau auf Gp. 2273/1 und 2273/2, sollen im Erdgeschoß Räume für eine Zahnarzt-Ordination samt

Wohnung und einer Garage vorgesehen werden.

Zu Punkt 17

Die Verlängerung der Tagesordnung nach § 34 der Gr.O. wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 18

Dem Lehrlingsheim Bludenz Wied ein Beitrag von S 300,- gewährt.

Zu Punkt 19

Dem Abbruch des Gemeindegewerkschuppens im Äule und der Verlegung des Klauenstandes auf Bp. Nr. 528/5 der Kat. Gemeinde Gaschurn, wird einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 20

Auf Grund einer Vorsprache des Pfarrkirchenrates Gaschurn, betreffend teilweise Neueindeckung der Pfarrkirche, wird beschlossen dieselbe mit Holzschindeln wieder einzudecken.

[-5-]

Das Konzessions-Ansuchen der Olga Sohler, Gaschurn Nr. 10, betreffs Erteilung einer Gast- und Schankgewerbekonzession gemäß § 16 lit. a - g der G-.O. mit dem Standort Gaschurn 10 Gasthof Krone, wird befürwortet.

Zu Punkt 21

Der Verkauf der gemeindeeigenen Gp. 1755/9 u. Kat. Gemeinde Gaschurn mit einem Ausmaß von § 21 m² zur Erstellung eines Wohnhauses, wird an Anton Rudigier, Gortipohl Kr. 31 um den vereinbarten m² Preis von S 8,- vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeaufsichtsbehörde, einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 22

Das Stammkapital der Gemeinde Gaschurn bei der Versettla-Schilift-Gesellschaft Gaschurn wird vorbehaltlich der Zustimmung der Vorarlberger Landesregierung, einstimmig von S 60 000,- auf S 220 000,- erhöht. Diese Erhöhung findet für die notwendige Wiederinstandsetzung Verwendung.

Zu Punkt 23

Es wird mit 14 gegen 2 Stimmen beschlossen, daß die Decke beim Umbau der Tanzlaube, statt mit einer Massivbetonplatte über den Abotten und den Nebenräumen, wieder in Holz erstellt werden.

Zu Punkt 24

Die Verwendung Der Werksklasse beim Volksschulneubau - Gaschurn, auch als Probelokal für die Bürgermusik Gaschurn-Partenen und des Nähkurses, wird befürwortet.

Zu Punkt 25

Da das Altersheim fertig gestellt und der Neubau ausgetrocknet ist, kann die Möblierung erfolgen. Es wird ein viergliederiger Ausschuß namhaft gemacht, welcher über die hiefür notwendige Einrichtung von verschiedenen Firmen Offerte einzuholen hat, damit das Objekt im Frühjahr eröffnet werden kann.

Zu Punkt 26

Die Niederschrift der 25. Gemeindevertretungssitzung wird vollinhaltlich verlesen, ohne Einwände unterfertigt und vom Vorsitzenden als genehmigt erklärt.

Schluß der Sitzung um 23 Uhr.

26. Sitzung

Sitzungstag:

29. November 1958

Sitzungsort:

Gemeindeamt Gaschurn

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder*)

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender:		
Peter Wachter		
Franz Essig		
Oskar Kessler		
- Niederschriftführer:		
Alois Gschwendtner		
Josef Bauernfeind		
Josef Essig		
Franz Flory		
Ferdinand Ganahl		
Artur Kessler		
Adolf Malin		
Richard Pfeifer		
Alois Rudigier		
Alois Rudigier 7		
Luwig Sohler		
Eduard Scherrer		
Josef Tschanun		
	Franz Jos. Netzer	
	Rudolf Wittwer	

Beschlußfähigkeit im Sinne Art. 47/I — 47/II GO**) war — nicht — gegeben.**)

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

**) Nichtzutreffendes streichen

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich —~~nicht-öffentlich~~ —.

Zu Punkt

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit
ausgeschlossen.

1. Begrüßung der Gemeindevertretung.
2. Ansuchen des Hilfsvereines für Kindergelähmte.
3. Dankschreiben des österreichischen Roten - Kreuzes.
4. Ansuchen der Berufsschule , Jugend am Werk, Bludenz.
5. Schreiben des Festungsverlages Salzburg.
6. Schreiben des Generalvikariates Feldkirch.
7. Ansuchen des Männerchores Silvretta Gaschurn - Partenen.
8. Beitritt der Gemeinde zur Vorarlberger Rettungsflugwacht.
9. Spende der Hochwassergeschädigten Steiermarks und Kärntens.
10. Ansuchen der Verkehrsvereine Gaschurn - Partenen.
11. Beteiligung für die Anschaffung eines Impfbestecks.
12. Silwettagebiet - Naturschutz - Blumenpflückverbot.
13. Vorbringen des Verkehrsvereines Silvretta, Partenen.
14. Erweiterung der Gemeindewasserversorgung Gaschurn - Partenen.
15. Errichtung eines Kindergartens in Partenen.
16. Planung für den Wohnbau auf Gp. 2273/1 und 2273/2 - Partenen.
17. Verlängerung der Tagesordnung.
18. Ansuchen des Lehrlingsheimes Bludenz.
19. Abbruch des Gemeindeschuppens und des Klauenstandes.
20. Ansuchen des Pfarrkirchenrates Gaschurn.
21. Konzessionsansuchen der Olga Sohler, Gaschurn Nr. 10.
22. Bauplatzansuchen Anton Rudigier, Gortipohl Nr. 31.
23. Beteiligung an der Versettla-Schiliftgesellschaft, Gaschurn.
24. Umbau der Tanzlaube Gaschurn.
25. Neues Probelokal für die Bürgermusik Gaschurn - Partenen.
26. Möblierung des Altersheimes Gaschurn.
27. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.

Sitzung

des Gemeinderats

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		Zahl der Gemeinderatsmitglieder Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich.	29. 11. 1958 (Sitzungstag)
		Für	Gegen		
		den Beschluß		Vortrag - Beratung / Beschluß	
				<u>Beginn der Sitzung um 19.00 Uhr.</u>	
Zu Punkt	1			Der Bürgermeister begrüßt die zu dieser Sitzung erschienen Herren der Gemeindevertretung, eröffnet die Sitzung und stellt deren Beschlußfähigkeit fest, die gegeben ist.	
Zu Punkt	2			Dem Hilfsverein für Kindergelähmte wird ein Förderungsbeitrag von S 300,-- gewährt.	
Zu Punkt	3			Das Dankschreiben des Österreichischen-Roten - Kreuzes, wird zur Kenntnis genommen.	
Zu Punkt	4			Der Berufsschule, Jugend am Werk, Bludenz, wird ein Beitrag von S 3000,-- gewährt.	
zu Punkt	5			Das Schreiben vom September 1958, Festungsverlag, Salzburg, betreffend Förderung eines Ehebuches für Brautleute wird befürwortet und ein Beitrag von S 300,-- gewährt.	
Zu Punkt	6			Das Schreiben vom Generalvikar Feldkirch, wird zu Kenntnis genommen und nach Beratung ein Beitrag von S 1000,-- bewilligt.	
Zu Punkt	7			Dem Schreiben des Männerchores - Silvretta wird entsprochen und ein Beitrag von S 1000,-- gewährt.	
Zu Punkt	8			Der Beitritt der Gemeinde Gaschurn als Mitglied zur Vorarlberger Rettungswacht wird befürwortet und ein Unterstützungsbeitrag von S 200,-- gewährt.	
Zu Punkt	9			Für die hochwassergeschädigten Gebiete Steiermarks und Kärntens wird eine Spende von S 2000,-- genehmigt.	
Zu Punkt	10			Die Bestellung von 30 000 Winterprospekten für Fremdenverkehrswerbung wird bewilligt.	
Zu Punkt	11			Die Beteiligung für die Anschaffung eines Impfbestecks mit der Gemeinde St. Gallenkirch wird angenommen.	
Zu Punkt	12.			Das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Bludenz vom 3. November 1958, Zl. II - 6/4-1958, betreffend Blumenpflückverbot im Silvrettagebiet, wird der Gemeindevertretung neuerdings zur Beratung vorgelegt und wird folgende Ansicht vertreten: Es ist wohl seit altersher im Montafoner Alpengebiet allgemein bekannt, daß wegen immer mehr zunehmender Überwucherung der Weideflächen durch Alpenrosen, diese schon als Unkraut bezeichnet werden können.	

Sitzung

des Gemeinderats

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		Zahl der Gemeinderatsmitglieder Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich.	29. 11. 1958 (Sitzungstag)
		Für	Gegen		
		den Beschluß		Vortrag - Beratung / Beschluß	
					<p>Weil aber nicht nur durch Menschenhand Blumen abgebrochen werden, sondern die Alpeigentümer und die Servitutsberechtigten auch die Alpen mit ihrem Klein- und Großvieh bestoßen, wodurch viele Blumen zetreten und abgeweidet werden, sowie das Wild welches sich ganzjährig im Freien aufhält und die Triebknospen abfrisst und auch sogar die Bäume beschädigt, ist die Gemeindevertretung der Auffassung, daß ein solches Verbot nur Unannehmlichkeiten zu Tage führen würde, da auch Touristen öfters große Touren vom Verwall über die Silvretta zum Rätikon unternehmen und Blumen in die Silvretta mitbringen. Deshalb lehnt die Gemeindevertretung ein allgemeines Blumenpflückverbot im Silvrettagebiet, einstimmig ab.</p> <p>Die Vorarlberger Illwerke AG, hat jedoch die Möglichkeit, den schon bestehenden Verbotsstreifen von 200 m, entlang der Silvretta-Hochalpenstraße, noch besser ersichtlich zu machen oder das Gebiet bewachen zu lassen.</p>
Zu Punkt	13				Das Vorbringen des Verkehrsvereines Silvretta, wird gutgeheißen.
Zu Punkt	14				Die Vorarbeiten der notwendigen Erweiterung der Ersatzwasserbeschaffung der Gemeindewasserversorgung Gaschurn - Partenen, wird befürwortet.
Zu Punkt	15				Das Vorbringen verschiedener Parteien, betreffend Errichtung eines Kindergartens in Partenen, wird zur Kenntnis genommen und für die Sache eine Lösung gesucht.
Zu Punkt	16				In der Planung für den Wohnbau auf Gp. 2273/1 und 2273/2, sollen im Erdgeschoß Räume für eine Zahnarzt-Ordination samt Wohnung und einer Garage vorgesehen werden.
Zu Punkt	17				Die Verlängerung der Tagesordnung nach § 34 der G.O. wird einstimmig genehmigt.
Zu Punkt	18				Dem Lehrlingsheim Bludenz wird ein Beitrag von S 300,-- gewährt.
Zu Punkt	19				Dem Abbruch des Gemeindeschuppens im Aule und der Verlegung des Klauenstandes auf Bp. Nr. 528/5 der Kat. Gemeinde Gaschurn, wird einstimmig zugestimmt.
Zu Punkt	20				Auf Grund einer Vorsprache des Pfarrkirchenrates Gaschurn, betreffend teilweise Neueindeckung der Pfarrkirche, wird beschlossen dieselbe mit Holzschindeln wieder einzudecken.

Sitzung

des Gemeinderats

Lfde. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		Zahl der Gemeinderatsmitglieder Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich.	29. 11. 1958 (Sitzungstag)
		Für	Gegen		
		den Beschluß		Vortrag - Beratung / Beschluß	
Zu Punkt	21				Das Konzessions-Ansuchen der Olga Sohler, Gaschurn Nr. 10, betreffs Erteilung einer Gast- und Schankgewerbekonzession gemäß § 16 lit. a - g der G.O. mit dem Standort Gaschurn 10 Gasthof Krone, wird befürwortet.
Zu Punkt	22	1755/6			Der Verkauf der gemeindeeigenen Gp.1755/9 u. Kat. Gemeinde Gaschurn mit einem Ausmaß von 821 m2 zur Erstellung eines Wohnhauses, wird an Anton Rudigier, Gortipohl Nr. 31 um den vereinbarten m2 Preis von S 8,-- vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeaufsichtsbehörde, einstimmig genehmigt.
Zu Punkt	23				Das Stammkapital der Gemeinde Gaschurn bei der Versettla-Schilift-Gesellschaft Gaschurn wird vorbehaltlich der Zustimmung der Vorarlberger Landesregierung, einstimmig von S 60 000,-- auf S 220 000,-- erhöht. Diese Erhöhung findet für die notwendige Wiederinstandsetzung Verwendung.
Zu Punkt	24				Es wird mit 14 gegen 2 Stimmen beschlossen, daß die Decke beim Umbau der Tanzlaube, statt mit einer Masivbetonplatte über den Abotten und den Nebenräumen, wieder in Holz erstellt werden.
Zu Punkt	25				Die Verwendung Der Werksklasse beim Volksschulneubau - Gaschurn, auch als Probekal für die Bürgermusik Gaschurn-Partenen und des Nähkurses, wird befürwortet.
Zu Punkt	26v				Da das Altersheim fertig gestellt und der Neubau ausgetrocknet ist, kann die Möblierung erfolgen. Es wird ein viergliederiger Ausschuß namhaft gemacht, welcher über die hierfür notwendige Einrichtung von verschiedenen Firmen Offerte einzuholen hat, damit das Objekt im Frühjahr eröffnet werden kann.
Zu Punkt	27				Die Niederschrift der 25. Gemeindevertretungssitzung wird vollinhaltlich verlesen, ohne Einwände unterfertigt und vom Vorsitzenden als genehmigt erklärt.

Schluß der Sitzung um 23 Uhr.

Anton Winkler
Ossig Franz.
Prinzessin Alois
Schwarz Edward
Kernahl Ferd.
Prinzessin Alois
Ernst Josef

Bauernspiegel
Gschwendner
Martin
F. Frey
Karl Ceder
Prinz Richard